



Katholische Jugendfürsorge der
Erzdiözese München und Freising e.V.

ELTERN SIND UNSERE WICHTIGSTEN ANSPRECHPARTNER

Im Sinne einer positiven umfassenden Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen mit geistiger Behinderung ist der Kontakt zwischen den Fachkräften des HPZ und den Familien und Angehörigen der Kinder von großer Bedeutung.

Durch die Abstimmung der pädagogischen Ziele zwischen Tagesstätte und Eltern wird die Effektivität der Förderung der Kinder und Jugendlichen sowohl in der Tagesstätte als auch im Elternhaus erhöht.

HPZ vorbereitet, sind wir ebenfalls sehr interessiert an der weiteren Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen.

Deshalb setzen sich die Verantwortlichen von Schule, Tagesstätte und Wohnheim mit den Eltern zusammen, um gemeinsam verschiedene zukunftsorientierte Möglichkeiten hinsichtlich Beruf, Familie und Wohnen durchzusprechen und zu organisieren.

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Was kommt nach dem HPZ ?

Als Einrichtung, die Kinder und Jugendliche auf ein selbstständiges Leben außerhalb des



Heilpädagogische Tagesstätte Ruhpolding

Im Speck 4 · D-83324 Ruhpolding
Telefon : +49 (0) 86 63 - 5 42 - 0
Telefax : +49 (0) 86 63 - 5 42 - 91
www.evchiemgau-bgl.de
hpz-ruhpolding@kjf-muenchen.de

Heilpädagogische Tagesstätte Ruhpolding



EINRICHTUNGSVERBUND
CHIEMGAU / BERCHTESGADENER LAND
**HEILPÄDAGOGISCHES
ZENTRUM RUHPOLDING**



EINRICHTUNGSVERBUND
CHIEMGAU / BERCHTESGADENER LAND
**HEILPÄDAGOGISCHES
ZENTRUM RUHPOLDING**

Heilpädagogische Tagesstätte Ruhpolding

JEDES KIND HAT SEINE EIGENE GESCHICHTE

Die Tagesstätte bietet einen Lebensraum, in dem die Kinder Erlerntes anwenden können, hierbei stehen wir in engem Kontakt mit den Lehrern und Eltern.

MITEINANDER FRÖHLICH SEIN - GEMEINSAM GROSS WERDEN

Zeit des Lernens und Erlebens heißt ständiges Wiederholen von Tagessituationen und Handlungsabläufen unter entsprechender Motivation. Im Rahmen der pädagogischen Anleitung bedeutet Zeit der Entfaltung auch Spielen, Malen, Geschichten erzählen, lernen, sich zu versorgen, langsam selbstständig werden (z. B. Körperpflege), sich selbst und andere sehen und akzeptieren, zusammen Spaß und Freude haben, aber auch Entspannung finden. Daneben lernen unsere Kinder und Jugendlichen in der Tagesstätte eine Reihe von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten: Tisch decken, Geschirr spülen, Abtrocknen, Aufräumen, Blumen gießen.

SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNG (SVE)

Heilpädagogen, Erzieher, Fachlehrer, Sonderschullehrer, Ärzte, Psychologen und Therapeuten versuchen, auf der Basis einer psychologischen Diagnose und in Zusammenarbeit mit den Eltern, die Ziele der Schule und Tagesstätte zu erreichen.



JEDES KIND HAT EIGENE MÖGLICHKEITEN

Als eigenständige Fachrichtung hat die Tagesstätte das pädagogische Ziel, die Kinder und Jugendlichen soweit wie möglich zur Selbsthilfe zu befähigen. Um dieser Absicht näher zu kommen, ist es wichtig, ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, das eine geborgene Atmosphäre ausstrahlt und in dem das Lebenspraktische im Vordergrund steht. Zielorientiertes Arbeiten in der Tagesstätte bedeutet, auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Kinder und Jugendlichen einzugehen.

Jedes/r einzelne Kind/Jugendlicher/junge Erwachsene ist in seiner Einmaligkeit unverwechselbar und wertvoll.

Somit müssen die individuellen Möglichkeiten und Grenzen in Planung und Durchführung von Förderangeboten berücksichtigt werden, damit die Vorhaben dem einzelnen auch gerecht werden ("Kind da abholen, wo es steht").

Folgende spezielle Fördermaßnahmen werden u. a. in der Tagesstätte angeboten:

- Einzelförderung mit Schwerstbehinderten
- Snoozelen und Klangwasserbettherapie
- Sprudelbadtherapie
- Heilpädagogische Musik- u. Tanzgruppen
- Therapeutisches Reiten
- Krankengymnastik
- Logopädie

UNTERSTÜTZUNG DER ELTERN

Zudem wird von der Tagesstätte in den Sommerferien eine Tagesstättenwoche angeboten. In dieser Woche stellt die Tagesstätte für die Kinder ein Programm zusammen mit Spielen, Ausflügen und weiteren Freizeitangeboten (z. B. Besuch eines Wildparks). Auch wenn das Schuljahr dann schon beendet ist, haben die Eltern die Möglichkeit einer Betreuung ihrer Kinder in der ersten Ferienwoche.

Somit ist die Tagesstätte auch eine familienunterstützende Einrichtung.



Heilpädagogische
Tagesstätte Ruhpolding